

Wolfgang Vaupel und Dagmar Missal
Präsentieren als Lerntätigkeit. Medien zum Erwerb von Lernkompetenzen nutzen

Der Bedeutung von Lernkompetenzen wird mittlerweile vielerorts Rechnung getragen: in den Bildungsstandards, aber auch in Abschlussprüfungen. Der Basisartikel stellt das Lernkompetenz-Modell der Medienberatung NRW vor und konzentriert sich dabei insbesondere auf die Fähigkeit, Präsentationen zu erarbeiten. Im Rahmen dieses Ansatzes wird auch die Mediennutzung durch Schülerinnen und Schüler konsequent auf den Erwerb von Lernkompetenzen bezogen. So ergeben sich Möglichkeiten, im Rahmen schulinterner Curricula systematisch Methoden- und darauf bezogene Medienkompetenz aufzubauen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 6–11.

Dagmar Missal
Das Ende der Kreidezeit. Interaktive Tafeln im Unterricht als Chance für mehr Schülerbeteiligung

Anhand eines Beispiels aus dem Geschichtsunterricht skizziert der Beitrag, wie sich Lehrer- und Schülerpräsentationen durch den Einsatz von interaktiven Tafeln offener gestalten lassen. Die Systeme lassen es zu, beispielsweise Anregungen und Ergänzungen der Zuhörer direkt in die Präsentation zu integrieren oder die Entstehung eines gemeinsamen Arbeitsproduktes als Film zu speichern. Alle Arbeitsergebnisse und Dokumente lassen sich in Dateiform weiterverarbeiten. Die vielfältigen Möglichkeiten der Technologie eröffnen auf verschiedenen Ebenen neue Ansätze für die Gestaltung des Unterrichts.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 17–18.

Birgit Giering
Schulhomepages – virtuelle Visitenkarten und mehr. Als Schule die Potenziale eines Internetauftritts nutzen

Viele Schulen haben bereits eine eigene Homepage. Doch schöpfen all diese Eigendarstellungen im Netz die Potenziale eines Internetauftritts tatsächlich aus? Der Artikel skizziert, was eine Schulhomepage alles bieten kann und sollte und wie sich diese Inhalte mithilfe von Content Management Systemen aktuell und ressourcenschonend umsetzen lassen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 22–23.

Claudia Henrichwark
**„Wer hat hier eigentlich das Sagen?“
 Schülervorträge und -präsentationen als integrale Unterrichtsbestandteile**

Der Beitrag gibt Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Schülerpräsentationen: Wie sollten Vorträge aufgebaut werden? Welche Medien passen zu welchen Themen? Wie lässt sich die Vorbereitung strukturieren, dass alles rechtzeitig fertig wird? Auch zur Auseinandersetzung mit der Qualität von digitalen Folien finden sich im Artikel unterrichtspraktische Anregungen. Auf eine geeignete Checkliste zur Erstellung von digitalen Präsentationen im Workspace-Teil des Heftes auf S. 40–41 wird hingewiesen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 15–16.

Karsten Schillies
Bewegte Bilder. Digitale Bildschirmpräsentationen aus Unterrichtsfilmen mit der „Huckepack-Methode“

Die sinnvolle Beschäftigung mit Unterrichtsfilmen stößt in der Praxis oft an Grenzen: Eine frontale Vorführung lässt eine eingehende Auseinandersetzung mit dem Film nicht zu, die Gruppenarbeit an Filmausschnitten scheitert an den Lizenzbedingungen. Der Autor stellt vor, wo man Filme mit geeigneten Nutzungsbedingungen beziehen kann und wie sich diese für eine intensive Arbeit nutzen lassen. Kern der Unterrichtseinheit im Rahmen des Faches Biologie ist es, aus Filmmodulen digitale Präsentationen zu vorgegebenen Fragen zu erstellen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 19–21.

Dirk Thiede
Podcasting im Nachmittagsbereich. Eine neue Technik für die Schule nutzen

An einer Hauptschule erstellen Schülerinnen in einer Nachmittags-AG Podcasts zum Musikleben der Region. Der Autor skizziert, wie die Podcasts entstehen und gibt vielfältige allgemeine Hinweise zur Eigenproduktion von Podcasts: Wie geht man vor? Welche Ausstattung braucht man? Welche Software ist nötig? Wo bekommt man den erforderlichen Webspace?

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 24–25.

Dagmar Missal

Listen to the Radio. Hörfunkbeiträge zur Dokumentation einer Klassenfahrt

Radio ist bei Jugendlichen das beliebteste Medium. So liegt es nahe, in der Schule aus Konsumenten Produzenten zu machen und mit Schülerinnen und Schülern Radiobeiträge zu erstellen. Der Beitrag stellt vor, wie eine 10. Klasse ihre Abschlussfahrt in Form eines Radiomagazins dokumentiert und gibt Hinweise auf grundlegende Fragen wie die Berücksichtigung der Zielgruppe und die Art der Ausstrahlung.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 26–27.

Elisabeth Krimm

**An unusual journey.
Ein fächerübergreifendes Trickfilmprojekt**

Die Autorin beschreibt ein umfangreiches Projekt, in dessen Rahmen Schülerinnen und Schüler erst gemeinsam eine Episodengeschichte auf Englisch schreiben und anschließend als Real- und Trickfilm umsetzen. Trotz der anspruchsvollen Aufgabenstellung und vieler technischer Hürden entsteht ein unterhaltsamer Film, der auch beim Publikum ankommt. Die Autorin skizziert klar den Ablauf eines solchen Projekts, gibt praktische Tipps und Anregungen auch für weniger umfangreiche Vorhaben.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 28–30.

Ingrid Grimm und Bettina Zeidler

**eTwinning: Präsentieren per Internet.
Wie sich europäische Partnerschulen virtuell vorstellen und kennenlernen**

Das europäische Projekt eTwinning bietet Schulen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Eine deutsche und eine englische Grundschule stellen für ihre Partnerschule multimediale Materialien auf der Projekt-Plattform TwinSpace zur Verfügung, die ihnen die jeweils anderen Kinder näherbringen, u. a. Videoclips, Bilder, Audiodateien, Multimediapräsentationen. Die Arbeit an diesen Materialien erfolgt im und bereichert den alltäglichen Unterricht auf vielfältige Weise.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 65, S. 31–33.